

"Die Eidgenossenschaft ist entschlossen, allen Konflikten gänzlich fern zu bleiben"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 41

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754297>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Die Eidgenossenschaft ist entschlossen, allen Konflikten gänzlich fern zu bleiben»

«La Confédération suisse est fermement résolue à se tenir à l'écart de tout conflit»



Die Schweizer in der Tschechoslowakei

Etwa 700 unserer Landsleute leben dort, davon über 100 in Prag. Zahlreich kamen sie in den letzten Wochen ins Palais Schwarzenberg, um Rat bei der Gesandtschaft zu holen. Minister Bruggmann, im Bild, hat schon Mitte September jedem Schweizer eine Urkunde in deutscher und tschechischer Sprache zugestellt, die er als Schild und Schirm an seine Wohnungstür anschlagen sollte. Ein großes Gut im Landesinnern stand bereit, um alle Schweizer aufzunehmen, falls die Verhältnisse es erfordern sollten.

Au Palais Schwarzenberg. La colonie suisse en Tchécoslovaquie compte près de 700 membres, dont 100 résident à Prague. Nombreux furent, au cours de ces dernières semaines, le nombre de nos compatriotes qui au Palais Schwarzenberg, siège de notre légation, vinrent solliciter les conseils. M. le ministre Bruggmann (que l'on voit ici) avait déjà mi-septembre fait tenir à chacun de ses compatriotes une plaque de porte indiquant leur nationalité. De plus, il s'était entrepris pour qu'une grande ferme, située à l'intérieur du pays, puisse accueillir les Suisses dépossédés de leurs biens à la suite des circonstances.

Photo ATP



Auf der Tribüne des Nationalratssaales im Bundeshaus waren an diesen gefährlichen Tagen ungewöhnlich viel Leute von Bern zu sehen. Sie kamen, um von unserm Außenminister vielleicht etwas über den Stand der Dinge in der großen Politik zu hören. Besonnenheit und Ruhe haben bei unseren obersten militärischen und politischen Behörden in diesen schwierigen Tagen geherrscht. Das Schweizervolk ist ihnen dankbar dafür, daß sie der herannahenden Kriegsgefahr gegenüber das Richtige vorgehen, ohne durch überstürzte Maßnahmen das Land zu erschrecken oder vor der Welt zu großes Mißtrauen an den Tag zu legen.

Au Palais fédéral. Une foule attentive suit des tribunes les débats du Conseil national sur l'angoissante évolution de la situation internationale. Confiants dans la garantie de notre neutralité, résolus à se tenir à l'écart de tout conflit, les chefs du pays estimeront inutiles de mobiliser afin de ne point provoquer d'affolement parmi la population.

Photo Senn



Am Tage der Münchener Konferenz richtete der Bundesrat einen Appell zur Erhaltung des Friedens an den Reichskanzler Hitler und an den Präsidenten Benesch. «Die bescheidenste Stimme», heißt es darin, «darf nicht verzichten, sich zugunsten einer friedlichen Regelung der Streitigkeiten vernehmen zu lassen, wenn man an die Zerstörung aller Werte denkt, welche für Beteiligte und Unbeteiligte aus einem Kriege sich ergäbe.» Bild: Bundesrat Minger in den Wandelgängen des Parlaments, umgeben von Parlamentariern, die seinen Ausführungen über unsere militärische Bereitschaft aufmerksam zuhören.

Au jour même de la conférence de Munich, le Haut Conseil fédéral adressait simultanément au chancelier Hitler et au président Bénès un appel en faveur de la paix. Dans les couloirs, M. Minger explique à plusieurs parlementaires, les mesures envisagées pour une éventuelle mobilisation.

Photopress